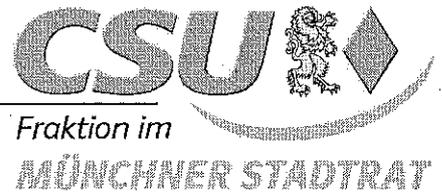


Anlage 1



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadträtin
Eva Caim

ANTRAG
13.08.14

Zahnmedizin für ambulant betreute Pflegebedürftige in der Landeshauptstadt München

Unter Federführung des Gesundheitsreferates, Beteiligung des Sozialreferates und der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie KUM wird ein regionales Modellprojekt zur zahnärztlichen Versorgung (präventiv, kurativ) von ambulant betreuten Pflegebedürftigen in München initiiert.

Begründung:

Grundlage für diesen Antrag ist ein sehr erfolgreiches und mehrfach ausgezeichnetes Modell für die zahnärztliche Versorgung von Pflegebedürftigen und Behinderten in stationären Einrichtungen der LHM.

Ziel muss es sein die dezentrale, aufsuchende und regelmäßige zahnärztliche Versorgung in die Pflege und Betreuung im ambulanten Bereich mit einzubeziehen.

Ein regional ausgerichtetes Modell soll jetzt, neben dem Stationären, Eingang finden in den ambulant betreuten Pflegebereich.

Immer mehr Menschen besitzen heute bis ins hohe Alter ihre natürlichen Zähne. Tritt jedoch Pflegebedürftigkeit ein ist der Betreute oft nicht mehr in der Lage selbstbestimmt und in Eigenregie die täglichen Mundhygienemaßnahmen zu übernehmen. Damit steigt das Risiko einer Erkrankung von Zähnen und Zahnhalteapparat.

Pflegende sind häufig im engen Pflegealltag damit konfrontiert komplexe Zahnversorgungen zu reinigen und brauchen Unterweisung.

Unterbleibt die Mundpflege können Parodontitis auftreten, Schmerzen, Appetitlosigkeit usw. können die Folge sein.

Schwerwiegende Erkrankungen wie Lungenerkrankungen, Herz-Kreislaufkrankungen und auch Schlaganfälle können Folge einer Überlastung der Mundhöhle mit Erregern sein.

Es gibt gute Gründe die zahnärztliche Versorgung von ambulant betreuten Pflegebedürftigen und behinderten Menschen neuen sozial-ökonomischen Lösungen zu zuführen.

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns wird um Unterstützung eines regionalen Modellvorhabens gebeten um in folge Standards für Kooperationen im Sinne der häuslich Betreuten zu formulieren.

Eva Caim, Stadträtin